

Niederschrift

über die 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung am Donnerstag, dem 09.03.2023 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:36 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bontrup, Martin
Haselkamp, Anneliese Vertretung für Herrn Dr.
Christoph Wäsker-Sommer
Holtkamp, Stefan
Holz, Anton
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Mondwurf, Günter
Schulze Eskin, Werner
Vogdt, Christian, Dr.
Wessels, Wilhelm
Wobbe, Ludger

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Dropmann, Wolfgang
Friedrichsen, Andreas, Dr.-Ing.
Jansen, Patrick
Schreiber, Tim
Wozniak, Ralf

SPD-Kreistagsfraktion

Kiekebusch, Heiner Vertretung für Herrn Volker
Ludwig
Spiekermann-Blankertz, Michael

Vogt, Hermann-Josef

FDP-Kreistagsfraktion

Holters, Ulrike Vertretung für Herrn Henning Höne

UWG-Kreistagsfraktion

Lunemann, Heinz-Jürgen

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Kullik, Angela

Verwaltung

Daldrup, Kathrin
Entrup, Mathis
Grotke, Jutta
Heuermann, Wolfgang
Hilger, Armin
Raabe, Mathias
Rier, Volker
Tepe, Linus, Dr.
Westrick, Klaus
Wewers, Manfred

Der Ausschussvorsitzende Klaus-Viktor Kleebaum eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.
- c) Erweiterung der Tagesordnung

Mit Datum vom 03.03.2023 ist eine Nachsendung von 6 Vorlagen (SV-10-0841, SV-10-0781, SV-10-0844, SV-10-0843, SV-10-0842 u. SV-10-0777) erfolgt. Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bemängelt Ktabg. Jansen, dass auf Grund des verspäteten Zugangs eine intensive Beratung zu den Vorlagen innerhalb der Fraktion nicht mehr möglich gewesen sei. Die Fraktion erklärt, dass sie deshalb an den Abstimmungen im Fachausschuss zu diesen Vorlagen nicht teilnehmen werde. Zudem werde für die Zukunft ein termingerechter Versand sämtlicher Vorlagen eingefordert.

Ktabg. Vogt bestätigt, dass der Zugang der Unterlagen eine Woche vor dem Sitzungstermin sichergestellt werden müsse. Die Fraktion der SPD werde sich jedoch an den vorgesehenen Abstimmungen beteiligen.

Der Ausschussvorsitzende Kleebaum bittet die Verwaltung, mit Verweis auf die zunehmend längeren Zustellungszeiträume bei der Post, einen termingerechten Versand zukünftig sicherzustellen.

Erweiterung der Tagesordnung

Ebenfalls nachgereicht wurde die Sitzungsvorlage SV-10-0856 – T612 Ortsverkehr Senden: Wechsel des Linienbündels. Die Vorlage wurde als Tischvorlage ausgelegt. Der Vorsitzende schlägt vor die Vorlage unter TOP 9 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert zusammenfassend die Vorlage und dass der Beschluss jetzt gefasst werden müsse, damit alle weiteren Prozesse noch vor den Sommerferien abgeschlossen werden können, da die Umsetzung nach den Sommerferien erfolge.

Insoweit bestehe eine gewisse Dringlichkeit.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 Fortschreibung der Pestel-Wohnungsmarktanalyse
Vorlage: SV-10-0809
- 2 Anpassung des Regionalplans Münsterland - Vorstellung des Verfahrensablaufs und der Schwerpunktthemen durch die Bezirksregierung Münster
Vorlage: SV-10-0783
- 3 Ergebnispräsentation zur kreisweiten repräsentativen Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten (Modal Split-Erhebung)
Vorlage: SV-10-0782
- 4 Weiterentwicklung des ÖPNV und Nachhaltige Pendlermobilität; Teilnahme am Wettbewerb "ways2work" des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW:
Vorlage: SV-10-0841
- 5 Kapitalerhöhung verbunden mit einer Satzungsänderung bei der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH aufgrund des Beitritts des Kreises Steinfurt
Vorlage: SV-10-0790
- 6 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH
Vorlage: SV-10-0781
- 7 9 Euro-Ticket; Abschlussbericht zur bundesweiten Marktforschung
Vorlage: SV-10-0791
- 8 Einführung eines Deutschlandtickets und Auswirkungen auf bestehende weitere Tarifprodukte
Vorlage: SV-10-0847
- 9 T612 Ortsverkehr Senden: Wechsel des Linienbündels
Vorlage: SV-10-0856
- 10 Fortführung der geförderten Gigabitkoordination - früher Breitbandkoordination
Vorlage: SV-10-0834
- 11 Umsetzung des EFRE-Projektes Schlösser- und Burgenregion Münsterland im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-10-0844
- 12 Umsetzung des radtouristischen Knotenpunktsystem
Vorlage: SV-10-0840

- 13 Beschluss zum Kauf eines Radwegfahrzeuges für den Straßenunterhaltungsdienst
Vorlage: SV-10-0822
- 14 Abwicklung einer Radwegbaumaßnahme an der K 8 AN 2 (Füchtelner Mühle) in Olfen
Vorlage: SV-10-0823
- 15 Baubeschluss zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 46 (Borkener Str.) in Coesfeld
Vorlage: SV-10-0821
- 16 Errichtung eines Parkhauses auf dem kreiseigenen Grundstück an der Friedrich-Ebert-Str.:
Sachstandsbericht
Vorlage: SV-10-0843
- 17 Neubau der Kreisleitstelle / Erweiterung des Kreishauses I: Sachstandsbericht
Vorlage: SV-10-0842
- 18 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 19 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Vergabeentscheidung für die Produktion, Lieferung und Montage von touristischen Ausstattungsgegenständen / Mobiliar im Rahmen des EFRE-Projektes Schlösser- und Burgenregion Münsterland
 - a) Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NW
 - b) Genehmigung gem. § 50 Abs. 3 Satz 3 KrO NWVorlage: SV-10-0804
- 2 Erwerb der Pestalozzischule Coesfeld
Vorlage: SV-10-0777
- 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-0809

Fortschreibung der Pestel-Wohnungsmarktanalyse

Herr Schramm als Vorsitzender der WohnBau Westmünsterland eG hält einen Vortrag. Die Präsentation zum Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluss an den Vortrag bedankt sich der Ausschussvorsitzende Kleebaum. Es sei ein guter Einblick in die Wohnungsmarktlage gewesen. Er fragt nach, welche Möglichkeiten gesehen werden, trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen Anreize für private Bauherren zu schaffen.

Herr Schramm erläutert, dass das auf völlig verschiedenen Ebenen ablaufen müsse. Der Bund müsse neue BEG-Fördermittel (Bundesförderung für effiziente Gebäude) bereitstellen. Ein Bau eines Effizienzhaus 40 sei ohne so eine solche Förderung wirtschaftlich nicht durchführbar. Das Land NRW habe im Vergleich immer noch den höchsten Grunderwerbssteuersatz und auf kommunaler Ebene werde bei der Vergabe von Grundstücken immer noch das Höchstgebot-Verfahren angewendet, was beides zu schwierigen Rahmenbedingungen führe.

Auf Nachfrage von Ktabg. Schulze Esking erläutert Herr Schramm, dass die Nachfrage bei den aktuellen Preisen und bei der Inflation immer noch vorhanden sei. Die WohnBau Westmünsterland eG realisiere 50 % der Projekte mit einer noch bezahlbaren Kaltmiete von 6,00 EUR / m². Es werde aber eine öffentliche Wohnraumförderung benötigt, denn sie seien aktuell je nach Standort gezwungen 10 € - 11 € an Kaltmiete zu nehmen. Die Mieter würden das in Kauf nehmen, da es tolle Wohnungen seien und es einen hohen Qualitätsanspruch gäbe.

S.B. Spiekermann-Blankertz fragt nach, was neben einem Verzicht auf Höchstgebot-Verfahren auf kommunaler Ebene noch getan werden könne.

Herr Schramm stellt fest, dass eine kommunale Orientierung hin zum öffentlich geförderten Wohnungsbau zwingend sei, wenn man die anstehenden Probleme bewältigen wolle. Vorstellbar seien subventionierte Grundstückspreise für den öffentlichen Wohnungsbau oder auch die bereits in der Vergangenheit praktizierte Vergabe von zinsverbilligten Darlehen.

Auf Nachfrage von Ktabg. Vogt erläutert Herr Schramm, dass anders als im Ruhrgebiet der Kreis Coesfeld bei Baugenehmigungsverfahren sehr effizient sei, da es hier viele leistungsstarke Bauämter und Planungsämter gebe. Auf die Frage zur mangelhaften Grundstücksverfügbarkeit bei den Kommunen erläutert Herr Schramm, dass die Auszeichnung von Bebauungsflächen eine hoheitliche Aufgabe sei und hier eine rechtzeitige Handlung von Nöten sei. Dennoch erhalte die WohnBau Westmünsterland eG gute Angebote im Kreis.

Ausschussvorsitzender Kleebaum weist nochmal auf die Sonderstellung der WohnBau Westmünsterland eG im Kreisgebiet hin und für die Zwecke des Unternehmens seien regelmäßig Grundstücke verfügbar. Dies würde für private Bauherren leider nicht zutreffen.

Ktabg. Wobbe fragt nach, wie viele Wohnungen in den jeweiligen Kommunen insgesamt gebaut worden seien. Herr Schramm listet aus dem Stehgreif 210 Wohnungen in Dülmen, 68 Wohnungen in Senden, 25 Wohnungen in Lüdinghausen und weitere Bauten in Ascheberg und Coesfeld auf.

Ktabg. Wobbe habe mitbekommen, dass die Wohnbauten nur im Kernort und in zentraler Lage möglich seien, nicht aber in kleineren Ortsteilen. Dabei seien die Hindernisse in den Ortschaften häufig

schwieriger zu bewältigen. Herr Schramm betont, dass die WohnBau Westmünsterland eG kein Sozialunternehmen sei und ebenfalls Steuern zahlen müsse. Die Unternehmensstrategie setze die Schwerpunkte in den Kernstädten, da hier die höchste Zukunftsfähigkeit des Wohnraumes erwartet werde.

Ktabg. Wessels bezeichnet die Tätigkeit der WohnBau Westmünsterland eG als segensreich und dass sie viel bewirke. Die Pestel-Studie sei ein übergreifendes Instrument und zeige die Verfügbarkeit von Wohnungsflächen und erhebliche Defizite beim Ausweis von Wohnbaugebieten auf.

Herr Schramm erläutert, dass die Marktrealitäten nicht immer vollständig bei der Entwicklung der Regionalpläne abgebildet werden bzw. erst mit deutlichem zeitlichen Verzug darauf reagiert werde.

Auf Nachfrage von Ktabg. Mondwurf bestätigt Herr Schramm, dass alle 810 Wohnungen barrierefrei seien und die 400 Wohnungen in der Projektentwicklung ebenfalls.

Sodann wird die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-0783

Anpassung des Regionalplans Münsterland - Vorstellung des Verfahrensablaufs und der Schwerpunktthemen durch die Bezirksregierung Münster

Herr Weidmann (Regionalplaner) und Frau Kraus (Leiterin des Dezernats Regionalentwicklung) von der Bezirksregierung Münster halten einen Vortrag. Die Präsentation zum Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss bedankt sich Ktabg. Mondwurf für den Vortrag und sei beruhigt über die geplante Öffnungsklausel für die Gemeinde Senden.

Ktabg. Bontrup weist daraufhin, dass durch die IT.NRW für den Kreis Coesfeld bisher immer ein Bevölkerungsrückgang prognostiziert wurde, aber dieser Fall nie eingetreten sei.

Ktabg. Lunemann fragt nach, wie mit den 1,8 % an ausgewiesenen Windflächen umgegangen werden müsse.

Frau Kraus erläutert, dass wenn hier die Flächen als Windflächen ausgewiesen seien, keine weitere Bauleitplanung notwendig sei. Auf kommunaler Ebene sei es zudem möglich die ausgewiesenen Flächen durch die Entwicklung eigener Bereiche zu ergänzen. Dies erfordere dann jedoch eine Anpassung des Flächennutzungsplanes.

Ausschussvorsitzender Kleebaum weist daraufhin, dass dies auch die Rechtssicherheit erhöhe.

Ktabg. Vogdt fragt nach, ob die Rechtssicherheit der Windvorrangzonen dadurch beeinträchtigt seien. Frau Kraus gibt an, dass diese in der Fortschreibung berücksichtigt wurden.

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-0782

Ergebnispräsentation zur kreisweiten repräsentativen Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten (Modal Split-Erhebung)

Frau Middendorf von der Planersocietät hält eingangs einen Vortrag. Die Präsentation zum Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag fragt Ktabg. Kiekebusch nach, warum in der Karte mit den Mobilitätsbewegungen kein Pfeil von Dülmen Richtung Ruhrgebiet eingezeichnet gewesen sei. Er nehme große Pendlerbewegungen wahr, egal ob Auto oder Zug, die morgens Richtung Ruhrgebiet fahren.

Frau Middendorf erläutert, dass ein Pfeil erst ab 2.000 Wegen in dieser Karte abgebildet seien und an der Befragung dann zu wenige genau diesen Weg ins Ruhrgebiet angegeben haben. Es gäbe aber noch eine weitere Karte, in der die Gesamtwege erfasst seien und dort seien auch die Wege ins Ruhrgebiet zu sehen.

Kreisdirektor Tepe verweist auf den Endbericht, in dem alle Kartendarstellungen abgebildet seien.

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-0841

Weiterentwicklung des ÖPNV und Nachhaltige Pendlermobilität; Teilnahme am Wettbewerb "ways2work" des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW:

Ktabg. Wobbe wolle ein bisschen Kritik anbringen. Grundsätzlich haben zentrale Gemeinden im Kreis weniger Probleme als Randgemeinden. Die Pendlerbeziehung Coesfeld – Münster und auch die Verkehre zu größeren Arbeitgebern in Münster seien bekannt, aber dass es auch Beziehungen zwischen Olfen und Datteln oder Ascheberg und Drensteinfurt gebe, wird meist ausgeklammert. Dies solle mehr in den Fokus genommen werden.

Kreisdirektor Dr. Tepe sagt, dass man hier differenzieren müsse. In dieser Vorlage gehe es darum die betriebliche Mobilität zu steigern. Parallel werden im Projekt BüLaMo sowie durch die Umsetzung des Nahverkehrsplans die Beziehungen zu umliegenden Kommunen weiterentwickelt.

Auf Nachfrage von Ktabg. Vogt erläutert Kreisdirektor Dr. Tepe, dass der Bedarf für die neue Stelle vorhanden sei. Der gesamte „ways2work“-Prozess solle von dieser Stelle begleitet werden und auch die kommunale Zusammenarbeit soll dadurch gefestigt werden.

Ktabg. Jansen weist daraufhin, dass die Grünen-Fraktion zu diesem Beschlussvorschlag nicht mit abstimmen werde.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Kreis Coesfeld bewirbt sich für die Teilnahme am Projekt „ways2work“ des Landes NRW und stellt für den Fall einer erfolgreichen Bewerbung Haushaltsmittel i.H.v. 12.500 Euro zur Verfügung, wobei nach Abzug einer 80%-Förderung ein Eigenanteil von 2.500 Euro verbleibt.
2. Der Kreis Coesfeld koordiniert im Rahmen der Weiterentwicklung des ÖPNV diese mit den dargestellten Maßnahmen.
3. Zur Erfüllung der Aufgaben wird eine Vollzeitkraft im Rahmen einer zunächst auf zwei Jahre angelegten Projektstelle eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-0790

Kapitalerhöhung verbunden mit einer Satzungsänderung bei der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH aufgrund des Beitritts des Kreises Steinfurt

Ktabg. Vogt erklärt, dass sich die SPD-Fraktion über den Beitritt des Kreises Steinfurt zur Tarifgemeinschaft freue. Er merkt an, dass seitens der Verwaltung eine Abbildung der Stimmverhältnisse schön gewesen wäre.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kapitalerhöhung verbunden mit einer Satzungsänderung bei der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH aufgrund des Beitritts des Kreises Steinfurt wird entsprechend dem beigefügten Entwurf zugestimmt.
2. Kreisdirektor Dr. Tepe wird zum Vertreter des Gesellschafters Kreis Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-10-0781

Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Coesfeld übernimmt die Ausfallbürgschaft für Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus dem Darlehen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) bis zu einem Höchstbetrag von 1 Mio. € einschließlich Nebenleistungen.

Es wird eine Avalprovision i. H. v. 0,5 v. H. vom jeweiligen Restkapital zum Jahresende festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-10-0791

9 Euro-Ticket; Abschlussbericht zur bundesweiten Marktforschung

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 öffentlicher Teil

SV-10-0847

Einführung eines Deutschlandtickets und Auswirkungen auf bestehende weitere Tarifprodukte

Ktabg. Vogt unterstützt diesen Tagesordnungspunkt. Er stimme dem Deutschlandticket ganz klar zu. Für das Schülerticket wird erwartet, dass das Land NRW klare Regelungen aufstelle. Bund und Land müssen den Dschungel des ÖPNVs durchdringen und eine klare Regelung zu den Finanzen und zur Abwicklung zu finden.

Ktabg. Allendorf betont die Wichtigkeit der geregelten Finanzierung. Bund und Land müssen dafür langfristige Lösungen erarbeiten und er hofft dadurch die Nutzung des ÖPNVs zu erhöhen.

Ktabg. Jansen sehe das jetzige Deutschlandticket als gute Grundlage für die aktuelle Situation, auch wenn die Rahmenbedingungen noch besser ausgestaltet werden müssen. Besonders der Beschlusspunkt 4 sei ihm wichtig, um auch die Attraktivität als Arbeitgeber zu fördern.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Kleerbaum über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Einführung eines Deutschlandtickets zum 01.05.2023 wird für den Zeitraum einer vollständigen Refinanzierung durch Bund/Land zustimmend zu Kenntnis genommen.
2. Der Kreis wird sich in den Gremien der Tariforganisationen sowie des Landkreistags für eine „Nachschusspflicht“ von Bund/Land für den Zeitraum ab dem 01.01.2024 einsetzen.
3. Der Sachstand zur Weiterentwicklung des Schülertickets wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Kreis Coesfeld bezuschusst als Arbeitgeber das JobTicket für Mitarbeitende der Kreisverwaltung Coesfeld unter den für das DeutschlandTicket geltenden neuen Rahmenbedingungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9 öffentlicher Teil

SV-10-0856

T612 Ortsverkehr Senden: Wechsel des Linienbündels

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

1. Das in der Anlage 1 dargestellte neue Linienbündelungskonzept sowie die aktualisierte Linienübersicht des Linienbündels COE 1 (Anlage 2) werden als Teil des Nahverkehrsplanes Kreis Coesfeld beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Änderungen der Bezirksregierung Münster mitzuteilen und entsprechend zu veröffentlichen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 10 öffentlicher Teil

SV-10-0834

Fortführung der geförderten Gigabitkoordination - früher Breitbandkoordination

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Die Gigabitkoordination wird vorbehaltlich einer Bewilligung durch die Bezirksregierung Münster (Gigabit.NRW) fortgeführt. Die notwendigen Schritte zur Fortführung der befristeten Stelle mit einem Stellenanteil von 50 Prozent für die Gigabitkoordination werden von der Kreisverwaltung eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 11 öffentlicher Teil

SV-10-0844

Umsetzung des EFRE-Projektes Schlösser- und Burgenregion Münsterland im Kreis Coesfeld

Der Sachbericht zum EFRE-Projekt Schlösser- und Burgenregion Münsterland wird zur Kenntnis genommen.

TOP 12 öffentlicher Teil

SV-10-0840

Umsetzung des radtouristischen Knotenpunktsystem

Ktabg. Vogt freut sich, dass das Projekt nun abgeschlossen werden kann. Herr Mathis Entrup ergänzt, dass heute die letzten Schilder montiert worden seien.

Der Bericht zur Umsetzung des radtouristischen Knotenpunktsystems im Kreis Coesfeld wird zur Kenntnis genommen.

TOP 13 öffentlicher Teil

SV-10-0822

Beschluss zum Kauf eines Radwegfahrzeuges für den Straßenunterhaltungsdienst

Ktabg. Dr.-Ing. Andreas Friedrichsen fragt nach, wo das Fahrzeug stationiert werden solle und wie es transportiert werde.

Herr Westrick erklärt, dass der Kreis Coesfeld inklusive dieses als Ersatz noch zu beschaffenden Fahrzeugs über zwei Fahrzeuge dieser Art verfüge. Beide Fahrzeuge seien am Kreisbauhof in Dülmen-Buldern stationiert. Ein Transport zum jeweiligen Einsatzort sei nicht erforderlich, da die Fahrzeuge selbstfahrend ihr Ziel erreichen können. Der Einsatz der Maschinen erfolge zu über 75 % auf Radwegen und in einem geringen Anteil auch auf der Fahrbahn.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte für die Ersatzbeschaffung eines Radwegfahrzeuges einschl. Anbaugeräte einzuleiten und nach den Regeln des Vergaberechts zu vollziehen.

Die Zustimmung erfolgt mit der Maßgabe, dass eine Auftragsvergabe erst erfolgen darf, wenn der Haushalt 2023 seine Rechtskraft erlangt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 14 öffentlicher Teil

SV-10-0823

Abwicklung einer Radwegbaumaßnahme an der K 8 AN 2 (Füchtelner Mühle) in Olfen

Ktabg. Anton Holz regt an, gemeinsam mit den Städten Lüdinghausen und Olfen möglichst bald einen Lückenschluss bei dieser Radwegeverbindung zu erreichen um die unbefriedigende Wegeföhrung deutlich zu verbessern.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für den Bau eines Radweges an der K 8 AN 2 (Länge ca. 100 m) im Bereich der Füchtelner Mühle zu veranlassen.

Die Maßnahmen soll kurzfristig zum Förderprogramm angemeldet werden. Kostenübernahme und Abwicklung erfolgen über die Stadt Olfen.

Perspektivisch soll aber der Ausbau der Brücken über die Stever bzw. die Umflut im Zuge der K 8, gg auch als konkurrierende Fördermaßnahme, weiterhin Priorität haben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 15 öffentlicher Teil

SV-10-0821

Baubeschluss zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 46 (Borkener Str.) in Coesfeld

Da es keine Wortmeldungen aus dem Gremium gibt, lässt der Ausschussvorsitzende Kleebaum direkt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die grundhafte Erneuerung des Radweges an der K 46 (Borkener Str.) in Coesfeld (Länge ca. 400 m) zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 16 öffentlicher Teil

SV-10-0843

Errichtung eines Parkhauses auf dem kreiseigenen Grundstück an der Friedrich-Ebert-Str.: Sachstandsbericht

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 17 öffentlicher Teil

SV-10-0842

Neubau der Kreisleitstelle / Erweiterung des Kreishauses I: Sachstandsbericht

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 18 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Kreisdirektor Dr. Linus Tepe erklärt, dass dem Kreis Coesfeld von der Stadt Münster die dort vom Rat der Stadt Münster an 26.10.2022 verabschiedete Resolution zur Sicherstellung der Finanzierung für die Münsterland S-Bahn erhalten habe.

Weiterhin beigefügt sei das Antwortschreiben des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Resolution sowie das Antwortschreiben sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 19 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Ktabg. Bontrup fragt an, ob auf Grund der häufigen Ausfälle bei den Verbindungen der Regionalbahnen RE 2 und RE 42 (Dülmen – Buldern – Nottuln-Appelhülsen – Senden-Bösensell – Münster) eine Kürzung der Vergütung für die Bahndienstleistungen erfolge und welche Gründe seitens der DB Regio AG hierzu angegeben werden.

Die hohe Unzuverlässigkeit würde bei vielen Schülern/-innen und Berufsschülern/-innen bereits in jungen Jahren dazu führen, dass diese sich später für den Weg zur Arbeit für den Individualverkehr entscheiden würden. Dies sei im Sinne der Verkehrswende sehr bedenklich.

Kreisdirektor Dr. Tepe erklärt, dass bei Zugausfällen die Leistungen entsprechend gekürzt werden. Die zahlreichen Ausfälle wurden mit einem hohen Krankenstand sowie der notwendigen Reparatur von defekten Zügen begründet.

Die Möglichkeiten alternativ den Bus zu nutzen, würden bei weitem nicht ausreichen.

Ktabg. Dr. Allendorf ergänzt, dass die RE 2 und die RE 42 sich landesweit auf den letzten Plätzen der Rangliste für die Zuverlässigkeit bei Bahnverbindungen bewegen würden. Er habe bereits vor geraumer Zeit eine schriftliche Anfrage an die DB Regio AG geschickt, diese sei aber leider bis zum heutigen Tage unbeantwortet geblieben.

Kreisdirektor Dr. Tepe sichert zu, das Thema nochmals mit der DB Regio AG zu erörtern.

Kleerbaum
Ausschussvorsitzender

Rier
Schriftführer